Durchblick
Infodienst KGR/PaR
Nr. 18 05/2019

Kirche am Ort
KIRCHE AN VIELEN ORTEN GESTALTEN
Wandel möglich machen

Diözese Rottenburg-Stuttgart
DIÖZESANRAT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
unsere Kirche ist in Bewegung: Viele Engagierte wie Sie bewegen viel für ein gutes Zusammenleben in unserer Diözese, und gleichzeitig rumort es: Manches kann so nicht weitergehen! Unser Infodienst gibt eine Überblick.

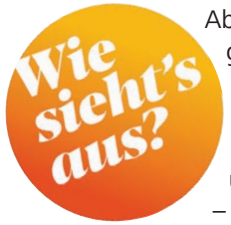
- Wie sieht's aus? – KGR- und PaR-Wahl 2020: Ihre Meinung ist gefragt
- Fonds Bezahlbarer Wohnraum
- Wichtig: Europawahl am 26. Mai
- KGR-PaR-Wahl 2020
- Aus dem Diözesanrat: Kampf gegen Missbrauch / Tag der Diakonin / Nächste Sitzung
- Es rumort
- Verstärkung für Ihre Gemeinde
- Nachhaltig vor Gott: Schöpfungsexerzitien
- Tipp: Rückschau auf die Amtsperiode
- Aus dem Amtsblatt
- Unterwegs: Kirche auf den Gartenschauen / MeinRadWeg
- Fachtagungen zum Thema Missbrauch
- 1500 Jahre Glauben im Ländle

Ch. Bubel-Schramm und Cäcilia Branz

WIE SIEHT'S AUS? – KGR- UND PAR-WAHL 2020

Ihre Meinung ist gefragt – Monat für Monat

Die Internetseite [www.wiesiehtsaus.de] ist zum 1. März 2019 online gegangen. Die Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart werben hier gemeinsam für die PGR-/KGR-Wahl 2020, Verlinkungen führen zu den Internetauftritten des jeweiligen Bistums zur PGR-/KGR-Wahl.



Ab Mitte Mai wird die Internetseite dialogisch: Jeden Monat gibt es neue Fragen, die sich an das Motto „Wie sieht's aus?" anschließen. Ein kurzer Impuls zur Frage erläutert deren Hintergrund. Dann – und das ist das Entscheidende der Seite – folgt eine Kommentarfunktion, in der jede/r die eigene Meinung, die eigene Freude an der Kirche und das eigene Leiden an ihr formulieren kann. Natürlich gelten dabei die üblichen Regeln der Höflichkeit und des Anstandes. Ein zensierendes Eingreifen soll es jedoch nicht geben. Bei den Fragen wird es um die derzeit diskutierten Themen in der Kirche gehen, zum Beispiel die Frage nach der Macht in der Kirche, nach dem Verhältnis der Geschlechter und der Gestaltung der Gottesdienste.

Mehr⬇

Der Fonds Bezahlbarer Wohnraum der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist an den Start gegangen. Er fördert zwei Bereiche:

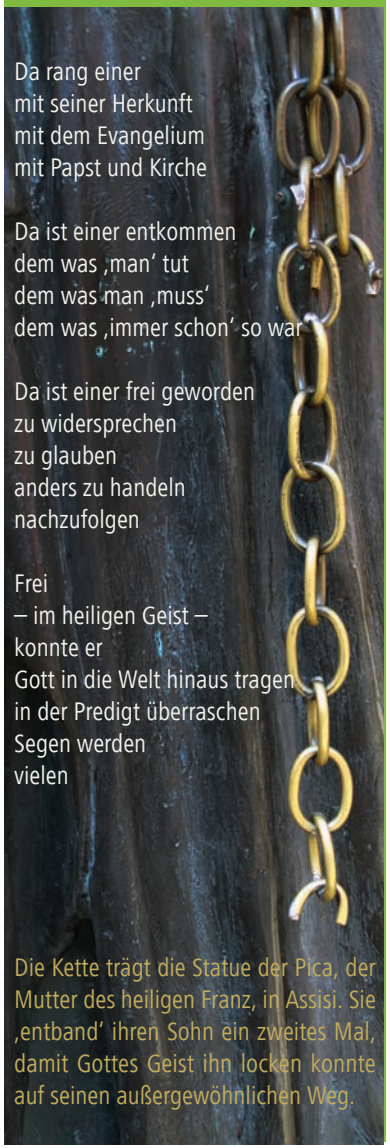
(1) Den Aufbau von Strukturen und Netzwerken, um bestehenden Wohnraum oder andere geeignete Räumlichkeiten in bezahlbaren Wohnraum umzuwandeln, fördert die Diözese mit insgesamt 5 Millionen Euro.

(2) In Zusammenarbeit mit dem Siedlungswerk unterstützt der Fonds Väter und Mütter mit unterdurchschnittlichem Einkommen, um in Miete zu kommen oder Wohneigentum zu erwerben, mit insgesamt gut 4 Millionen Euro.

Dieses Jahr gibt es noch zwei Antragsfristen:
8. Juli und 21. Oktober.

- [Informationen]
- [Richtlinien Fonds Bezahlbarer Wohnraum] ■

LESEZEICHEN



Da rang einer
mit seiner Herkunft
mit dem Evangelium
mit Papst und Kirche

Da ist einer entkommen
dem was ‚man' tut
dem was man ‚muss'
dem was ‚immer schon' so war

Da ist einer frei geworden
zu widersprechen
zu glauben
anders zu handeln
nachzufolgen

Frei
– im heiligen Geist –
konnte er
Gott in die Welt hinaus tragen
in der Predigt überraschen
Segen werden
vielen

Die Kette trägt die Statue der Pica, der Mutter des heiligen Franz, in Assisi. Sie ‚entband' ihren Sohn ein zweites Mal, damit Gottes Geist ihn locken konnte auf seinen außergewöhnlichen Weg.

Foto + Text: Branz

Diözesanrat
Cäcilia Branz
0711 9791-261
dioezesanrat@bo.drs.de

HA IV + Kirche am Ort
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
07472 169-560
kirche-am-ort@drs.de

Durch-blick

Ziel der Initiative der beiden Diözesen ist es, das Gespräch der Glaubenden über die viel diskutierten Themen zu fördern, wohl wissend, dass in der Kirche manches nicht auf lokaler Ebene zu verändern ist. Dieses Gespräch werden die Gewählten im PGR/KGR fortsetzen, denn der Wandel wird die Herausforderung der Kirche auch auf Gemeindeebene sein.
[Machen Sie mit!]

Die Frage im Mai lautet: **Wie sieht`s aus… mit Macht und Machtmiss-brauch?**

WICHTIG: EUROPAWAHL 26. MAI

„Unser Kontinent braucht die Stimmen derer, die ein einiges, friedliches und starkes Europa wollen", betont der Diözesanrat im [Aufruf zur Europawahl], dem sich auch der Diözesanrat Freiburg und die beiden evangelischen Landessynoden angeschlossen haben. Die gewählten Kirchenvertretungen rufen Sie auf: „Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme am 26. Mai 2019 für die europäische Zukunft! Machen Sie Europa auf diese Weise zu Ihrer Sache!"

Foto: Branz

Sie als Bürger und Bürgerin der Europäischen Union entscheiden mit Ihrer Stimme mit, wohin sich Europa entwickeln wird: Sicher ist, dass in einer globalisierten Welt die Zukunftsfragen wie die Migration, die Digitalisierung oder der Kampf gegen den Terrorismus nicht von Einzelstaaten, sondern nur von einer starken und handlungsfähigen Union gemeistert werden können. Davon ist der Diözesanrat überzeugt. Deshalb bittet er sie, mit Ihrer Stimme ein demokratisches, soziales, vielfältiges und offenes, friedliches und friedensstiftendes, solidarisches Europa zu stärken.

KGR-PAR-WAHL 2020

Wie sieht's aus?
… mit der Organisation der Wahl

Heft 2 Vorbereitung und Organisation
Ende Mai wird an alle Kirchengemeinden und Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache das Heft 2 zur Wahl versendet. Es enthält alle Informationen zur Wahlvorbereitung, auch alle Neuerungen, die es in der Vorbereitung der Wahl gibt: Die Wahl wird personaler und digitaler – jede Seelsorgeeinheit muss eine/n Ansprechpartner/in benennen, damit die Wahlausschüsse, das Dekanat und das Bischöfliche Ordinariat eine Anlaufstelle haben. Im Internet geschieht die Kommunikation über das Mitarbeiterportal und „Wedding", eine neue Plattform für das Erstellen der Wahlformulare (ab 16.9.2019).

… wenn Sie sich im KGR engagieren

Ende Mai wird auch der „Zickzackflyer" an alle Kirchengemeinden versandt. Er enthält alle Informationen zu den Aufgaben eines Kirchengemeinderats/einer Kirchengemeinderätin. Er eignet sich besonders für die Gewinnung von Kandidaten/innen und kann möglichen Kandidaten/innen überreicht werden. Im Pfarreiversand kommen 10 Stück pro Kirchengemeinde, weitere können danach bestellt werden bei: www.expedition-drs.de

Im Juli erscheint der Zwilling des Flyers für Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache und Pastoralräte/innen.

… sechs verschiedene Plakate

Ende Mai kommen auch die neuen Plakate zur Wahl an alle Kirchengemeinden und Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache. Es sind sechs verschiedene Plakate mit Gesichtern: Frauen und Männer, Junge und Ältere, Einzelne und Paare. Im Hintergrund ist immer eine Kirche zu sehen. Auch die Plakate können nachbestellt werden, damit man in der gesamten Gemeinde plakatieren kann. Wie sieht's aus? Machen Sie mit und plakatieren in Ihrer Gemeinde?

Diözesanrat
Cäcilia Branz
Tel. 0711 9791-261
dioezesanrat@bo.drs.de

HA IV + Kirche am Ort
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
07472 169-560
kirche-am-ort@drs.de

Durch-blick

Detail der Kunstinstallation [Ecce Homo von Bernhard Göser]

AUS DEM DIÖZESANRAT

Kampf gegen Missbrauch

In seiner März-Sitzung hat der Diözesanrat mit Unterstützung von externen Beobachtern dem Bischof [24 Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Aufklärung und Verhinderung von Missbrauch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart] empfohlen. An erster Stelle steht die Berücksichtigung der Betroffenenperspektive. Ein diözesaner Betroffenenbeirat soll eingerichtet werden. Die Möglichkeiten, Missbrauchsfälle zu melden, sollen noch niederschwelliger werden. Das Stimmrecht (nur noch für Ehrenamtliche) und die Hinzuziehung einer Beratungsfachkraft in der Kommission sexueller Missbrauch, die Auswahl, Ausbildung und Begleitung im pastoralen Dienst sowie die weitere Stärkung der Präventionsarbeit fanden ebenfalls Berücksichtigung in den Empfehlungen.

Um geschlossene Machträume aufzubrechen, soll nach dem Willen des Diözesanrats auf allen kirchlichen Ebenen ein Beschwerdemanagement installiert werden. Das Themenfeld „geistliche Macht / spiritueller Missbrauch" wird der Diözesanrat in einer seiner nächsten Sitzungen beraten. „Wie im öffentlichen Leben muss Macht in ihren vielfältigen Formen konsequent kontrolliert und, wo erforderlich, auch eingeschränkt werden", sagte Diözesanratssprecher Johannes Warmbrunn. In einem Jahr wird der Bischof dem Diözesanrat über die Fortschritte Bericht erstatten.

- [SWR-Interview mit dem Diözesanratssprecher]
- [Kurzbericht zur Diözesanratssitzung]

Tag der Diakonin

150 Gläubige hatten sich angemeldet zum Tag der Diakonin am 29. April. Bei einem Gebetsweg beim Kloster Reute legten sie fünf „Steine des Anstoßes" ab.

Gemäß dem Motto „Macht Kirche zukunftsfähig!" erbrachte die anschließende Diskussion Vorschläge, wo eine Veränderung der Kirche ansetzen könnte. Weihbischof Matthäus Karrer stellte sich auf den Standpunkt, Theologie müsse sich fortlaufend beweisen in der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Entwicklungen, und plädierte außerdem für Leitungsteams statt Machtkonzentration. Birgit Mock, Vizepräsidentin des Katholischen Deutschen Frauenbunds, begrüßte die von den Bischöfen im März verabschiedete Quote von einem Drittel Frauen in kirchlichen Führungspositionen. BDKJ-Diözesanjugendseelsorgerin Nadine Maier empfahl die Praxis paritätischer Leitung in den Jugendverbänden als ein gutes Modell für die Kirche als Ganzes. Generaloberin Sr. Maria Hanna Löhlein erklärte, in ihrem Orden seien Leitungsämter auf begrenzte Zeit gewählt, die Führungskräfte würden fortlaufend kritisch hinterfragt und legten am Ende der Amtsperiode Rechenschaft ab. Das sei eine „Riesenchance", in der Kirche gemeinsam Verantwortung zu tragen. Diözesanrätin Margret Kehle legte den Katholikinnen Frauen in der Bibel, aber auch ihre Mütter und Großmütter, die das Frauenwahlrecht erstritten hatten, als Vorbilder ans Herz.

- [Bericht, Bilder, Video auf der KDFB-Homepage]

Der Dialog mit Muslimen ...

... bildet den Schwerpunkt der Diözesanratssitzung am 24./25. Mai 2019 im Kloster Untermarchtal. Auch Mitglieder dreier orthodoxer Kirchen sind in diesen Tagesordnungspunkt eingebunden. ▪ [Mehr erfahren]

ES RUMORT

Rund 200 Pastoralreferentinnen und -referenten haben einen [Brief an Bischof Gebhard Fürst] unterzeichnet, in dem sie fordern, die Themen Sexualmoral, Macht, Weiheämter und spiritueller Missbrauch aktiv anzugehen und dabei konsequent Laien an den Beratungen und Beschlüssen zu beteiligen.

Religionslehrer- und lehrerinnen an Berufsschulen beklagen in einem [Brief], dass das Ansehen der Kirche in ihrem Kontext derzeit leidet, weil die Kirche im Umgang mit Missbrauch unglaubwürdig geworden ist und keinen entschiedenen Willen zur Entwicklung zeigt. Sie haben Punkte benannt, die geklärt werden müssten, um die Relevanz der Kirche zu retten.

Über 40 Protestaktionen stellen Frauen in der Fläche der Diözese diese Woche auf die Beine, um ein Zeichen für eine erneuerte Kirche zu setzen. Die „Aktion Maria 2.0" haben Frauen eines Gemeindelesekreises in Westfalen gestartet, weil ihnen „so sehr an der Kirche liegt".

Beschäftigt diese Bewegung in unserer Kirche auch Sie in Ihrem KGR/PaR?

Impulse zum Nachdenken und Ermutigen finden Sie auf der [Homepage Maria 2.0], zum Beispiel zu Maria oder auch zu [„Suche Streit!"].

Diözesanrat
Cäcilia Branz
Tel. 0711 9791-261
dioezesanrat@bo.drs.de

HA IV + Kirche am Ort
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
07472 169-560
kirche-am-ort@drs.de

Durch-blick

VERSTÄRKUNG FÜR IHRE GEMEINDE

Freiwilliges pastorales Jahr „FSJ pastoral“

Über ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst 27+ (BFD 27+) können junge und erwachsene Menschen Kirche erleben. Mit FSJ pastoral (einem Angebot von Berufe der Kirche in Kooperation mit der Freiwilligendienste DRS gGmbH) können Kirchengemeinden ihren Freiwilligen „mehr Kirche“ bieten.

Martin Wunram, Pastoralreferent in Ludwigsburg, weiß, warum sich das FSJ pastoral für Kirchengemeinden lohnt. Er erzählt im [Interview] von seinen Erfahrungen mit dem Freiwilligendienst. Er sagt: **„FSJler haben viel Zeit: Arbeit im Team von FSJ und Ehrenamtlichen oder mit Hauptberuflichen macht einfach mehr Spaß!“** und berichtet, welche Aufgaben die jungen Leute beim Stadtteil-Mittagstisch, in der Demenzgruppe, im Tafelladen oder in der Jugendarbeit übernehmen. Er unterstreicht, dass die FSJler neue Lebendigkeit in die Arbeitsfelder bringen – und dass sie selbst eine wichtige Erfahrung machen: „FSJ pastoral ist ein Schnupperjahr in pastorale Arbeit. Da wird Kirche konkret und erfahrbar, dass Kirche sehr nah bei den Menschen ist!“

▪ [Mehr zum FSI pastoral] ▪ [Freiwilligendienste DRS] ■

NACHHALTIG VOR GOTT

erd-verbunden

Ein geistlicher Weg in der Gemeinde

Ein ökumenischer, geistlicher Übungsweg führt in die spirituelle Auseinandersetzung mit dem Thema Schöpfung – und vielleicht zu einem neuen persönlichen Lebensstil.

„Krieg, Hunger, Flucht, Klimawandel, Artensterben, Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Umweltzerstörung sind geistliche Themen. Sie sind Zeichen der Zeit, sind Binnenthemen von Kirche. Sie fordern von Christinnen und Christen eine neue Glaubensantwort“, sagen die Initiatoren des 2018 erschienen Exerzitienwegs „erd-verbunden“, dem Abschnitte aus der Enzyklika „laudato si“ und aus ÖRK-Texten zugrunde liegen.

Die Exerzitien können in den Gemeinden durchgeführt werden. Ein **Übungsheft**, das vier Wochen lang Impulse für die tägliche Einzelbetrachtung gibt, ein **Hintergrundheft**, das mit Texten und Schaubildern die Thematik vertieft, und ein **Begleitheft** für Gruppenverantwortliche mit Anregungen für die Gestaltung von fünf Gruppentreffen stehen ebenso zur Verfügung wie Werbematerial.

▪ [Informationen und Bestellschein]

Bei der Entwicklung des Exerzitienweges haben die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in der Region Südwest, das Bistum Speyer, die Evangelische Kirche der Pfalz sowie die kirchlichen Hilfswerke missio und MISEREOR und der ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ mitgearbeitet. ■

TIPP

Rückschau auf die Amtsperiode

Sie haben 5 Jahre hart für Ihre Gemeinde gearbeitet. Verdient das nicht einen besonderen Rahmen für eine gemeinsame Auswertung – methodische Tipps finden Sie in der Arbeitshilfe 1 zur KGR-PaR-Wahl – und für einen schönen Ausklang? Die Tagungshäuser der Diözese und die Bildungshäuser der Klöster bieten sich dafür an – auch für einen (halben) Tag oder einen Abend!

... oder auch für ein stilles Wochenende für Ihr ganz persönliches Resümee ... oder ein schönes Wochenende zu zweit als Dank an den Partner oder die Partnerin, der oder die Ihnen den Rücken freigehalten hat für Ihr ehrenamtliches Engagement!

▪ [Tagungshäuser der Diözese] ■

Diözesanrat
Cäcilia Branz
Tel. 0711 9791-261
dioezesanrat@bo.drs.de

HA IV + Kirche am Ort
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
07472 169-560
kirche-am-ort@drs.de

Durch-blick

AUS DEM AMTSBLATT

[KABl 15.04.2019]

- S. 141 | Richtlinie für die Auszahlung von Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Tätige in den Kirchengemeinden ... sowie Regelungen für Honorarzahlungen
  Dazu gibt es auch eine erläuternde [Broschüre „Wenn Geld ins Spiel kommt"].

- S. 166 | Erlass zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für die haupt- und nebenamtlichen sowie die ehrenamtlichen Mitarbeitenden kirchlicher Stellen
  Alle, die im kirchlichen Kontext – haupt- oder ehrenamtlich – mit personenbezogenen Daten zu tun haben, müssen sich schriftlich zum ordnungsgemäßen Umgang mit diesen Daten verpflichten. Im Amtsblatt finden Sie den entsprechenden Vordruck einer Verpflichtungserklärung samt dem zugehörigen Merkblatt. ■

FACHTAGUNGEN ZUM THEMA MISSBRAUCH

Sexualisierte Gewalt in der Kirche
Studientag an der Katholisch-Theologischen Fakultät
„Kirchliche Risikofaktoren und die Verantwortung theologischer Konzepte" beleuchten die Vorträge von Harald Dreßing (Leiter Forensische Psychiatrie, ZI Mannheim) und Magnus Striet (Professor für Fundamentaltheologie, Universität Freiburg).
Expert_innen leiten Workshops u. a. zu den Themen: Kirche, Körper, Katastrophe. ▪ Beendet der Missbrauch die kath. Sexualmoral? - Welche Theologie braucht Prävention in der Kirche? ▪ Priesterbild und Amtstheologie ▪ Kultur des „Wegschauens" aufbrechen: Sakralisierung der Kirchenstruktur, Corpsgeist und Gemeindedynamiken.
6. Juni 2019, 9.30 – 17 Uhr, Tübingen, Kath.-Theol. Fakultät
▪ [Information und Anmeldung]

UNTERWEGS

Kirche auf den Gartenschauen

Planen Sie einen Besuch der **Bundesgartenschau** in Heilbronn? Informieren Sie sich vorab über die [„das Leben schmecken"-Angebote] der Kirche!
Im Remstal ist die Kirche auf der **Landesgartenschau** unter dem Motto [„Unendlich glauben"] aktiv.

MeinRadWeg

Neuer Pilgerweg für Radfahrer und Radfahrerinnen
Entlang der Lebensstationen des heiligen Meinrad führt der neu ausgewiesene, rund 275 Kilometer lange Radpilgerweg [MeinRadWeg] – von der «Sülchenkirche» bei Rottenburg über die Erzabtei Beuron zum Weltkulturerbe Insel Reichenau, weiter über das Benediktinerkloster Fischingen zum Kloster Einsiedeln in der Schweiz. ▪ [Video auf Youtube]

Wenn der Wind der Veränderung weht ...
Zu zwei Tagungen laden das Präventionsnetzwerk und die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein:
„Sexueller Missbrauch als Herausforderung für die Kirche"
Diese öffentliche Fachtagung beleuchtet die Herausforderungen, vor die der sexuelle Missbrauch die Kirche stellt
1. Juli 2019, 10 – 17 Uhr, Akademie Stuttgart-Hohenheim
▪ [Information] ▪ [Anmeldung]

Erstes „Diözesanes Präventionsforum"
für alle Präventionsakteur_innen in Dekanaten, Kirchengemeinden und Einrichtungen
2. Juli 2019, 9.30 – 16 Uhr, Akademie Stuttgart-Hohenheim
▪ [Information] ▪ [Anmeldung]

1500 JAHRE GLAUBEN IM LÄNDLE

Neue Diözesangeschichte

Nicht nur Prominente im Scheinwerferlicht, sondern auch die Volksfrömmigkeit und die Gläubigen durch die Jahrhunderte macht die neue „Geschichte der Diözese Rottenburg-Stuttgart" in Bild und Wort lebendig. Dabei ist der Titel eine handfeste Untertreibung, behandeln die rund 80 Autoren und Autorinnen nicht nur die knapp 200 Jahre Diözesangeschichte, sondern die gesamten 1500 Jahre, in denen sich das Christentum bei uns entwickelt hat.

Das allgemeinverständliche und reich bebilderte Werk umfasst in zwei Bänden 1500 Seiten und kostet 69 Euro (ISBN 978-3-7995-0571-0).

[Informationen und Interview mit den Herausgebern] ▪ [Verlagsinformation]

Tipp: über [Buchdienst Wernau] bestellen und dabei Jugendarbeit fördern! ■

Diözesanrat
Cäcilia Branz
Tel. 0711 9791-261
dioezesanrat@bo.drs.de

HA IV + Kirche am Ort
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
07472 169-560
kirche-am-ort@drs.de

Impressum:
Geschäftsstelle des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart, Cäcilia Branz, Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 9791-214-/261, dioezesanrat@bo.drs.de
Bischöfliches Ordinariat, HA IV Pastorale Konzeption, Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Eugen-Bolz-Platz 1, 72108 Rottenburg, Tel. 07472 169-560, kirche-am-ort@drs.de

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist nach § 1 Abs. 1 und 2 des Württembergischen Gesetzes über die Kirchen vom 3. März 1924 (zuletzt geändert durch Art. 1 Nr. 12 des Gesetz vom 30. Mai 1978 [GBl. S. 286]) Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird rechtsgeschäftlich und in Rechtsstreitigkeiten vertreten durch Generalvikar Dr. Clemens Stroppel, Postfach 9, 72101 Rottenburg a.N.